

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 209/2019

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
7. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2019 (30.09.2019)		
Datum 31.10.19	Geschäftszeichen 3/Bc	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1: Controllingbericht 09/2019 (13 Seiten) Anlage 2: Controllingbericht 08/2019 (13 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 3 - Finanzen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Finanzausschuss	21.11.2019	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt hiermit den 7. Controllingbericht zu den Produktergebnissen für das Haushaltsjahr 2019 mit Stand 30.09.2019 vor.

Für den vorliegenden Bericht wurde eine Zusammenstellung aller HHST mit einer Abweichung zwischen Planansatz und der Hochrechnung des Rechnungsergebnisses (statische Hochrechnung zum Jahresende) ab +/- 10.000 € als Grundlage für die Auswertung erstellt.

Die Kämmerin hat mit Verfügung vom 03.06.2019 eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen, um der negativen Entwicklung der Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Controllingbericht vom 31.03.19 entgegen zu wirken. Details zur Auswirkung der haushaltswirtschaftlichen Sperre wurden bereits in den vorangegangenen Controllingberichten dargestellt.

Nach Auswertung sämtlicher Daten ergibt sich folgender Stand (Anlage 1):

<u>Prognose zum Jahresende (Stand 30.09.2019) unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Haushaltssperre:</u>	
Es wird mit einem Jahresergebnis von	+ 1.038.390,70 € gerechnet.
Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber der Planung von	38.266,30 €.

Die Verschlechterungen aus dem 1. Halbjahr 2019 können durch die Haushaltssperre in weiten Teilen aufgefangen werden.

Nach aktuellem Kenntnisstand ist mit Verbesserungen bei den Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung zu rechnen. Aus den erhöhten Zuweisungen des Landes - bedingt durch höhere Kinderzahlen - und durch zusätzliche Mittel für die

Qualitätssicherung resultieren erhöhte Weiterleitungen dieser Mittel an die Einrichtungen.

Bei den Kostenbeiträgen und Erstattungsleistungen im Bereich Hilfe zur Erziehung konnten vermehrt Zahlungseingänge verbucht werden. Hier zeigt die verstärkte Fallbearbeitung entsprechende Erfolge.

Im Bereich Unterhaltsvorschuss zeichnet sich durch steigende Fallzahlen ebenfalls eine Verbesserung bei der Kostenbeteiligung des Landes ab.

Darüber hinaus haben sich die Erträge aus Gewerbesteuer in den letzten Monaten stabilisiert

In der separaten Aufstellung „Asyl“ sind alle Haushaltsstellen des Produktes mit einer Prognose enthalten. Bei den farbig unterlegten Haushaltsstellen kann keine statische Hochrechnung vorgenommen werden, hier wird die Prognose des Fachbereichs nach gesonderten Kriterien vorgenommen. Die Gesamtabweichung in diesem Bereich beträgt **nach heutigem Kenntnisstand** rd. +114.000 Euro. Hier wirken sich Minderaufwendungen durch eine sinkende Zahl von Asylbewerbern positiv aus.

Für den vorliegenden Bericht ist auch wieder die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen berücksichtigt worden. Seit Jahresanfang bis zum 30. September 2019 sind Haushaltsmittel in Form von Haushaltsüberschreitungen in Höhe von rd. 13.000 € zusätzlich zu den im Controllingbericht dargestellten Werten bereitgestellt worden.

Die Personalaufwendungen sind in der beiliegenden Aufstellung dargestellt. Die Daten für die Rückstellungszuführungen basieren auf den aktualisierten Heubeck-Tabellen vom 30.06.2019.

Der Controllingberichte des Vormonats (08/2019) wird ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt. (Anlage 2)

Die Bürgermeisterin
In Vertretung
gez. Schweinsberg